



# TÄTIGKEITSBERICHT

## FANPROJEKT WOLFSBURG

### 2016/2017



# Inhalt

<b>1. Jubiläum mit Happy End .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Strukturelle Grundlagen .....</b>	<b>7</b>
Finanzierung.....	7
Trägerschaft.....	7
Personal.....	8
Räumlichkeiten.....	8
Selbstverwaltete Räumlichkeiten.....	8
<b>3. Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans .....</b>	<b>11</b>
Grundlagen der Fanprojektarbeit .....	11
Handlungsfelder und Zielsetzung.....	12
<b>4. Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg .....</b>	<b>13</b>
Konzeptionelle Grundlagen.....	13
Methoden und Herangehensweise .....	13
Wir schauen hin!.....	15
<b>5. Das Fanprojekt in Aktion .....</b>	<b>17</b>
U18-Fahrten.....	17
Stadtteil-Kick .....	17
VfL Wolfsburg FIFA17-Challenge .....	18
Spieltags-Erlebnis – Kooperation mit dem Wölfeclub JuniorTeam.....	19
MEGA-Kicker.....	19
Theaterstück »Steh deinen Mann« .....	20
Ferienangebote.....	20
Tonnenfeuer.....	21
<b>6. Kooperation und Vernetzung.....</b>	<b>23</b>
Örtliche Kooperationen .....	23
Überörtliche Vernetzung.....	24
<b>7. Der Beirat des Fanprojekts .....</b>	<b>25</b>
Aufgaben.....	26
<b>8. Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>27</b>
<b>9. Ein Blick in die Zukunft .....</b>	<b>29</b>
Personelles.....	29
Spieltagsbegleitung.....	29
Angebote und Projekte .....	30
<b>Impressum .....</b>	<b>35</b>

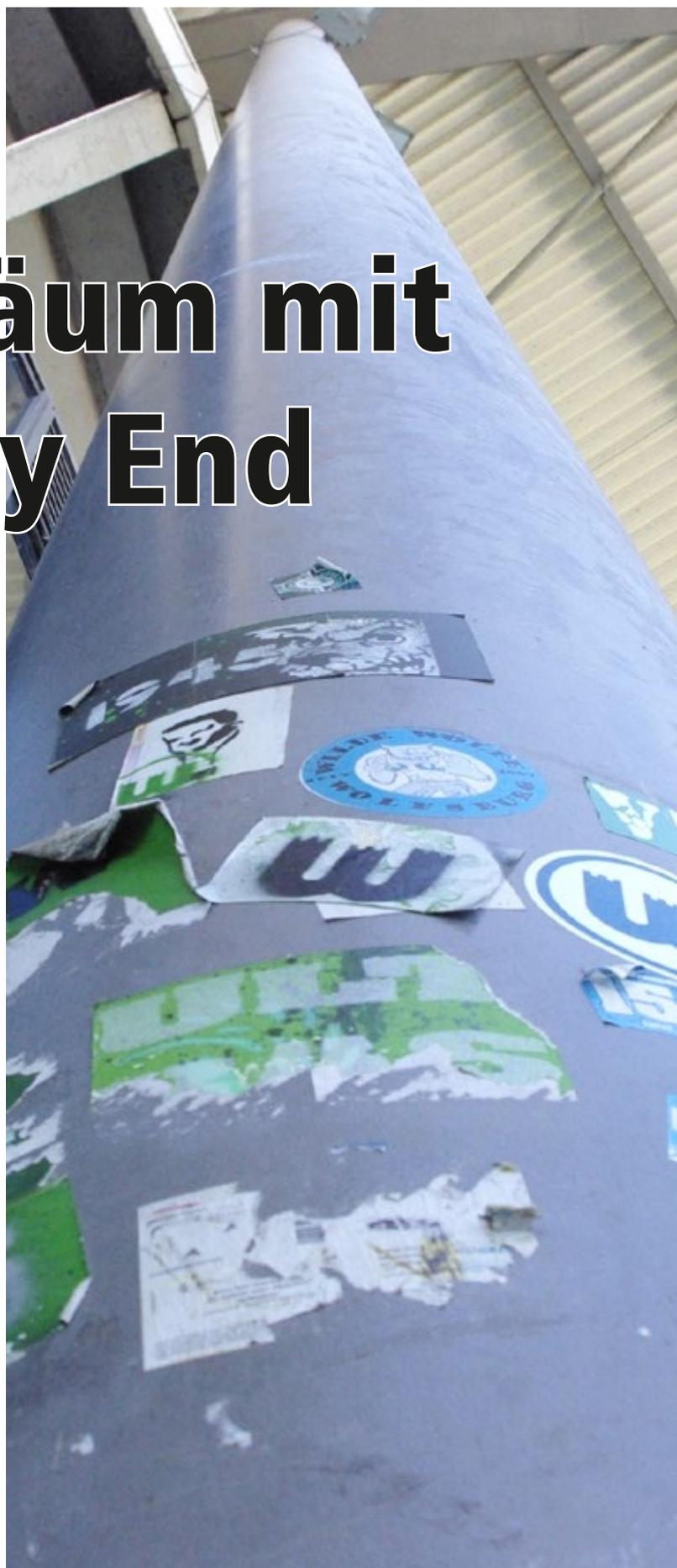
## 1

# Jubiläum mit Happy End

Die Jubiläumssaison »20 Jahre Bundesliga« und »20 Jahre Fanprojekt Wolfsburg«, sollte für alle Beteiligten eine ganz besondere und unvergessliche werden. Mit dem Ziel um die internationalen Plätze mitzuspielen gestartet, wurde allen schnell bewusst, dass sich die Mannschaft bis zum Ende hin mitten im Abstiegskampf befinden wird. Auch der Slogan des VfL Wolfsburg »The extra mile« sollte mit den beiden Relegationsspielen gegen den Nachbarn aus Braunschweig einen bitteren Beigeschmack bekommen. So wurde die Saison 2016/2017 zu einer besonders emotionalen, unvergesslich intensiven und arbeitsreichen, die nicht nur das Fanprojekt Wolfsburg, sondern auch die Fans, den Verein und die Polizei vor besondere Herausforderungen gestellt hat. Einmal mehr wurde deutlich, wie überaus professionell das Wolfsburger Netzwerk funktioniert und sich selbst in angespannten Gesamtsituationen immer auf den jeweils anderen verlassen und stützen kann.

Unvergesslich bleibt auch das Auswärtsspiel in Dortmund. Ein Bundesligaspiel vor der leeren Südtribüne für viele unvorstellbar, wurde nach den Vorfällen gegen den Aufsteiger aus Leipzig, welche mit einer Sperrung der Südtribüne geahndet wurden, aber Realität.

Was war noch besonders an der Saison 2016/2017? Die Bewährungsstrafe jedenfalls, die nach dem Pyrotechnik-Vorfall in Hannover gegen den VfL Wolfsburg ausgesprochen worden ist. Diese beinhaltete bei erneutem Fehlverhalten eine mögliche Sperrung der Blöcke 5, 6, 7 und 8 für ein Heimspiel. Die weitere Saison über zeigte





sich die Wolfsburger Fanszene stets positiv, wodurch der Teilausschluss nicht wirksam geworden ist.

Durch den sportlichen Misserfolg rückten die Fans, die Stadt und der Verein noch näher zusammen. Der Zusammenhalt zwischen allen Beteiligten war stärker als je zu vor in Wolfsburg. Die Fanszene zeigte sich dabei äußerst aktiv und kreativ, um die Mannschaft Spieltag für Spieltag zu unterstützen. Nicht selten war das Fanprojekt an den Aktionen beteiligt, um den Fans mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zwischen den verschiedenen Interessengruppen zu vermitteln.

Fanprojekte setzen sich für die Entwicklung und den Erhalt einer kreativen, bunten und selbstverantwortlich handelnden Fankultur

ein, um gewalttätigen Verhaltensweisen sowie diskriminierenden Einstellungen im Fußball entgegenzuwirken. Soziale Arbeit mit Fußballfans orientiert sich am Prinzip der Ganzheitlichkeit. Es geht um Belange, Bedürfnisse, Probleme und Bedarfe von jungen Menschen, deren Lebenswelt zum größten Teil durch ihre Liebe zum Verein geprägt ist.

Die Liebe zum Verein zeigte sich nicht nur in dem ganzen positiven Verhalten und Aktionen der Fanszene rund um den Abstiegskampf, sondern auch in den Vorbereitungen für das 20-jährige Bundesliga-Jubiläum des VfL Wolfsburg und dem Film #20, der zu großen Teilen über Crowdfunding von Fans finanziert wurde und seine Premiere im August 2017 feierte. Auch hier war das Fanprojekt unterstützend tätig.



J. Kgl

Anke Thie

J. Bünke

Nicht unerwähnt dürfen der Jubiläumsmarsch und die Jubiläums-Choreographie bleiben. Was die Wolfsburger Fanszene da auf die Beine gestellt hat, bleibt unvergesslich und für Wolfsburger Verhältnisse bis dato einmalig. Circa 6000 Fans marschierten durch die Stadt und zeigten wie stolz sie auf ihren VfL sind.

Solche Aktionen funktionieren aber nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und sich stets auf Augenhöhe befinden, um die nötigen Rahmenbedingungen für so etwas herzustellen. Das Wolfsburger Netzwerk, bestehend aus der Stadt Wolfsburg, der VfL Wolfsburg Fußball-GmbH und der Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt, sind die Institutionen, die im Hintergrund arbeiten, um genau diese Aktionen zu ermöglichen. Aber nicht nur große Fanmärsche sind Anlass, um sich im Netzwerk zu treffen und zu arbeiten. Jeder Spieltag wird von den Netzwerkpartnern vor- und nachbereitet. Um im Netzwerk zu funktionieren, ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten regelmäßig abstimmen und sich in ihren unterschiedlichen Rollen, Sichtweisen aber auch Schnittmengen abstimmen. In gemeinsamen Workshops arbeiten Fanbeauftragte, Fanprojekt und Polizei kontinuierlich an ihrer Zusammenarbeit, die nicht immer selbstverständlich ist und im Saisonverlauf auch die ein oder andere Belastungsprobe aushalten muss.



Der Schlusspunkt der Saison war das 20-jährige Jubiläum des Fanprojekts. Den geladenen Gästen bestehend aus dem Oberbürgermei-



# Die Stadt unterstützt die VfL-Filmdoku #20

Fanprojekt tritt als Veranstalter der Premiere auf. Mohrs: „Ein herausragendes Projekt.“

**Wolfsburg.** Rund zwei Wochen vor der Premiere der VfL-Filmdoku #20 im Wolfsburger Scharoun Theater ist ein weiteres Problem der Initiatoren geklärt: Die Stadt Wolfsburg tritt mit ihrem Fanprojekt als Veranstalter der Premiere am 6. August (19.45 Uhr) auf.

Die Veranstalterfrage war von Relevanz für das weitere Gelingen der Premierenfeier, weil ansonsten eine Einzelperson für die Großveranstaltung hätte haften müssen. Nun springt die Stadt ein und verdeutlicht damit, dass auch sie hinter #20 steht. „Das ist ein herausragendes Projekt, mit dem sich die Stadt Wolfsburg sehr gut identifizieren kann. Die Leidenschaft, mit der die Fans hinter Verein und Stadt stehen, ist beeindruckend“, so Klaus Mohrs. Der Oberbürgermeister sagt weiter: „Als die Bitte an uns herangetragen wurde, dass wir das Projekt im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen, haben wir nicht lange überlegen müssen. Ich danke den Verantwortlichen für dieses einmalige Porträt, das dem Motto ‚Arbeit – Fußball – Leidenschaft‘ alle Ehre macht.“

Auch die Initiatoren des Films,



Die VfL-Filmdoku #20 erhält für die Premiere am 6. August jetzt auch Unterstützung von der Stadt.

Foto: reago24/Dariusz Sienka

der einen emotionalen Rückblick auf die zurückliegende Saison und 20 Jahre Bundesliga in Wolfsburg zeigt, freuen sich über den Schulterschluss mit der Stadt. „Das ist wirklich klasse. Es unterstreicht die enge Verbindung zwischen VfL und Stadt, die uns VfL-Fans ohnehin ganz wichtig ist. Wir bedan-

ken uns bei den Verantwortlichen der Stadt, ganz besonders bei Klaus Mohrs, der sofort seine Unterstützung signalisiert hat“, sagen David Bebnowski, Chris Krüger und Lars M. Vollmering.

Das Fanprojekt, das vor kurzem ebenfalls sein 20-jähriges Bestehen feierte, passt durch seine Ver-

bindung zum VfL und seinen Fans ideal zur Fan-Dokumentation. „Wir finden es absolut positiv, dass ein solches Projekt von Fans auf die Beine gestellt wird. Die Darstellerinnen und Darsteller kennen wir natürlich und sind schon sehr gespannt, wie sie im Film auftreten werden. Wir vom Fanprojekt sind sehr stolz, dass wir hier als Veranstalter auftreten und somit auch einen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen leisten können“ sagt Anke Thies, Leiterin des Fanprojekts.

Die Organisation für die Premiere läuft derzeit auf Hochtouren. Zahlreiche Fans sind in die Vorbereitung und Gestaltung des Abends involviert. Der Beginn der Premiere ist für 19.45 Uhr geplant. Einlass ist ab 18 Uhr.

Karten für die Premiere wird es nicht im freien Verkauf geben. Der Großteil der Tickets wird an unterstützende Fans, die Protagonisten sowie weitere VfL-Fans gehen. Außerdem erhalten die Stadt, der VfL, Sponsoren und an der Entstehung des Films beteiligte Karten für die Aufführung. Im Anschluss gibt es eine kleine Aftershowparty im Theater.

ter Klaus Mohrs, Marion Kowal stellvertretend für die KOS, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik, den Netzwerkpartnern und der aktiven Fanszene konnte eine deutliche Erleichterung über den Klassenerhalt angemerkt werden, wodurch sich ein geselliger Abend ergab, der allen Beteiligten ein paar besondere Momente bescherte.

Anlässlich des Jubiläums wurde unter Beteiligung der aktiven Fanszene ein Jubiläumsbuch entwickelt, das allen Gästen überreicht

wurde. Es erzählt auf über hundert Seiten die Entstehung und Entwicklung des Fanprojekts und zeichnet mit zahlreichen Bildern eine Erfolgsgeschichte.

In diesen 20 Jahren gab es auch einige personelle Wechsel. Den bisher letzten Umbruch gab es zum Ende der vergangenen Saison bzw. kurz vor Saisonstart. Christian Radatus wechselte in die Jugendförderung und Christian Zomack zum Leipziger Fanprojekt. Dadurch musste sich das Fanprojekt-Team neu aufstellen. Neben der langjährigen Mitarbeiterin Anke Thies wurde das Team zum 1. September 2016 durch Antje Biniak und zum 1. April 2017 durch Janik Fuge ergänzt. Das Team blickt auf eine besondere und unvergessliche Saison zurück und freut sich auf die kommende Saison 2017/2018.



## 2

# Strukturelle Grundlagen

## Finanzierung

Die Verbände (DFL oder DFB) übernehmen 50% der Gesamtkosten und das Bundesland Niedersachsen und die Kommune Wolfsburg teilen sich die anderen 50%, wobei jedoch eine finanzielle Beteiligung des Landes und der Kommune von mindestens 60.000 Euro erforderlich ist.

Für das Fanprojekt Wolfsburg stellen sich die Kosten wie folgt dar. Der beantragte Etat belief sich für die Saison 2016/17 auf 250.000 Euro. Dieser teilt sich zwischen den Partnerinnen und Partnern wie folgt auf:

DFL:	125.000,00 Euro
Land Niedersachsen:	15.338,50 Euro
NFV:	15.350,50 Euro
Stadt Wolfsburg:	94.311,00 Euro

## Trägerschaft

Das Fanprojekt Wolfsburg befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Es ist angegliedert an die Abteilung Jugendförderung des Geschäftsbereichs Jugend der Stadt Wolfsburg.

Die Fach- und Dienstaufsicht wird durch den Stadtjugendpfleger der Stadt Wolfsburg wahrgenommen.





### Personal

Das Fanprojekt Wolfsburg beschäftigt drei sozialpädagogische Fachkräfte in Vollzeit (39 Stunden pro Woche) und eine Verwaltungsfachkraft in Teilzeit (30 Stunden pro Woche).



### Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Fanprojekt Wolfsburg befinden sich unter dem Treppenaufgang Nord, direkt unter der Nordkurve der Volkswagen-Arena. Der Nordkurvensaal ist mit einer Größe von 160 Quadratmetern das Herzstück der Räumlichkeiten, in denen die verschiedensten Veranstaltungen und Aktivitäten stattfinden.

Im Nordkurvensaal können Jugendliche nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fanprojekts kreativ und selbstverantwortlich Choreographien, Banner, Fahnen und Doppelhalter anfertigen.

Weiterhin steht der Saal für Gruppenabende zur Verfügung und bietet die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen Fußball- oder Themenfilme zu schauen.



### Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Seit November 2015 wird der Nordkurvensaal des Fanprojekts von den »Green White Angels 1995«, einem jungen und engagierten Fanclub, selbst verwaltet. Das Konzept des Fanclubs überzeugt und scheint aufzugehen. Das Fanprojekt Wolfsburg verzeichnet einen Besucherzuwachs an Heimspieltagen und stellt fest, dass durch das Prinzip »Jugend Raum geben!« das ehrenamtliche Engagement und die Identifikation mit den Räumlichkeiten gestärkt wird. Das kreative Engagement der »Green White Angels 1995« trägt zur erkennbaren Steigerung der Attraktivität der Räumlichkeiten bei.

# FANP.R





## 3

# Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans entwickelte sich in Deutschland zum Ende der 1980er Jahre. Fanprojekte arbeiten in Städten, in denen Fußball der 1. bis 4. Liga angeboten wird und eine relevante jugendliche Fanszene anzutreffen ist.

Derzeit arbeiten über die Republik verteilt 56 Fanprojekte mit 62 Fanszenen der ersten Bundesliga bis hinunter in den Amateurfußball.

## Grundlagen der Fanprojektarbeit

Die konzeptionellen Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans sind an allen Standorten ähnlich mit standortspezifischen Besonderheiten. Fanprojekte in diesem Sinne sind Bestandteil kommunaler bzw. regionaler Jugend- und Sozialarbeit von Ländern und Gemeinden und als anerkannte Träger der Jugendhilfe dem Kinder- und Jugendhilfegesetz verpflichtet.

Die Arbeit der Fanprojekte, die innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) organisiert sind, wird von drei wesentlichen Merkmalen gekennzeichnet:

- Fanprojekte arbeiten professionell, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hauptamtlich tätig.
- Fanprojekte sind sozialarbeiterisch bzw. pädagogisch ausgerichtet, sie verfügen über entsprechende Konzeptionen (vgl. Rah-



# FANPROJEKTE

SPANNUNGSFELD  
FANS – FANPROJEKTE – POLIZEI

Das Verhältnis zwischen Fans und Polizei ist oft sehr angespannt, dadurch ist Kommunikation kaum möglich

Fanprojekte sind oft in der Rolle der „Übersetzer“

Kolleg\_innen verschiedener Standorte werden von der Polizei vorgeladen, um Aussagen zu tätigen, was zunehmend zu belasteten Verhältnissen führt

Fanprojekte sind im Dialog mit den polizeilichen Ansprechpartnern und unterstützen somit eine zuverlässige, regelmäßige aber auch kritische Kommunikation

Prävention im sozialpädagogischen Kontext unterscheidet sich grundsätzlich von dem polizeilichen Definitionsbegriff – das führt immer wieder zu Missverständnissen

Die gemeinsame Broschüre „Auf Augenhöhe!“ der KOS und der BAG bietet konstruktive Handlungsorientierungen zur fachlichen und inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Polizei

**Wer ist wer:**  
SKBs – Szenekundige Beamte bei der Polizei, lokale Szenekenner der Fanszenen und Ansprechpartner für die Vereine und Fanbeauftragten, sind sowohl bei Heim- als auch Auswärtsspielen vor Ort  
FKBs – Fankundige Beamte, Bundespolizei, zuständig im Bereich Bahnreiseverkehr an Spieltagen  
Einsatzleiter vor Ort, wichtigster Ansprechpartner der FPs an Spieltagen, Einsatzleiter sind in der Regel im engen Austausch und oft auch im Beirat eines FPs vertreten  
Bereitschaftspolizei meist bei Risikospielen mit mehreren Hundertschaften im Einsatz

im Alter von 12 bis 27 Jahren, unabhängig von anderen sozialen Faktoren wie Geschlecht, Schicht oder Herkunft.

Fankultur bietet in ihren unterschiedlichen Ausprägungen jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans wichtige Orientierungspunkte. Dabei bedürfen die verschiedenen Subkulturen der Fanszene einer besonderen Betrachtung und Begleitung.

Das Fanprojekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den Markt- und Verwaltungsmechanismen des organisierten Profifußballs, den ordnungspolitischen Sicherheitsaspekten sowie den speziellen Bedürfnissen der kulturellen Lebenswelten.

Die Arbeit des Fanprojektes ist auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gegenüber den Netzwerkpartnerinnen und -partnern angelegt

Dabei ist das Fanprojekt bestrebt, jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen und sie vor abweichendem Verhalten zu bewahren. Einem Abgleiten in Problemgruppen soll so entgegengewirkt werden.

menkonzept »Nationales Konzept Sport und Sicherheit«) und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit entsprechender Ausbildung oder Erfahrung.

- Fanprojekte sind unabhängig und weisungsungebunden gegenüber den jeweiligen Bundesligavereinen, ihren Gremien, den Organisationen von Fußballfans und dem DFB.

Die Fanprojektarbeit gilt als aufsuchende Jugend- und Sozialarbeit mit Fußballfans, welche von anderen sozialen Einrichtungen nicht erreicht werden und bindet diese an ihre Angebote. Dafür sind Fanprojekte, als vereinsunabhängige Angebote, eng mit der kommunalen Jugendhilfe vernetzt.

## Handlungsfelder und Zielsetzung

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg richtet ihr Angebot an junge Fußballfans

# FANPROJEKTE

JUGENDSOZIALARBEIT IM FUSSBALL  
– RAHMENBEDINGUNGEN

Institutionelle Verankerung in der örtlichen Jugendhilfe durch anerkannte Träger

Professionelle Einrichtungen der Jugendsozialarbeit auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes auf der gesetzlichen Grundlage (SGB VIII)

Unabhängig von Vereinen, Polizei, aber auch von der Fanszene

Einheitliches Finanzierungsmodell im NKSS festgeschrieben

Kommune

Bundesland

DFB oder DFL

Finanziert durch Kommune Bundesland DFB oder DFL

Voraussetzung: Förderung durch Kommune und Bundesland (Mindestförderung 60.000 Euro pro Jahr)

Höchstfördersumme des Fußballs: 150.000 Euro jährlich pro Bezugsfanszene

**Grundlagen für die Fanprojektarbeit**  
Freiwilligkeit des Kontakts: Kein Jugendlicher kann gezwungen werden, mit dem Fanprojekt zusammen zu arbeiten  
Vertrauensschutz / Verschwiegenheitspflicht: Fanprojekte sind gesetzlich verpflichtet, ihrem Klientel Vertrauensschutz zu gewähren  
Bedeutet auch: Eine hohe Anforderungen an die Vereine, Polizei und DFB/DFL, was voraussetzt

Jährliche Beantragung



## 4

# Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg

Wie beschreitet man den »Wolfsburger Weg«?

## Konzeptionelle Grundlagen

Das Fanprojekt Wolfsburg ist eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Es zeichnet sich durch einen szenenahen und sozialpädagogischen Zugang zu den aktiven Fanszenen aus, der stetig ausgebaut und erweitert wird.

Dabei agiert das Fanprojekt als unabhängige Instanz im Netzwerk der am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen. Dies sind unter anderem der VfL Wolfsburg, der Geschäftsbereich Bürgerdienste der Stadt Wolfsburg und die Polizei. Die Arbeit hat zuvorderst einen präventiven Schwerpunkt und ist auf Nachhaltigkeit angelegt.

## Methoden und Herangehensweise

Grundsätzlich basiert die Fanprojektarbeit auf den Methoden Streetwork, offene Jugendarbeit, Zielgruppenarbeit und Bildungsarbeit.

### Streetwork

Über die aufsuchende und zugehende Sozialarbeit werden erste Kontakte geknüpft und so die Grundlage für den Aufbau eines intensiven Vertrauensverhältnisses gelegt. Hierfür sucht das Fanprojekt



die jugendlichen VfL-Fans an ihren Treffpunkten auf und begleitet in der Regel jedes Heim- und Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg, sei es in der Liga, im Pokal oder im europäischen Wettbewerb.

### Offene Jugendarbeit

Neben der aufsuchenden Jugendarbeit, insbesondere an den Spieltagen, ist die offene Jugendarbeit in Wolfsburg ein großer Schwerpunkt. Unter der Woche und an den Heimspieltagen ermöglichen die Öffnungszeiten den Raum für Begegnungen und Austausch der Fans. Die offenen Angebote stellen eine wichtige Methode der Wolfsburger Fansozialarbeit dar. Das Fanprojekt ist in die Landschaft der kommunalen Jugendhäuser und Jugendzentren integriert und ergänzt deren Angebote.

### Zielgruppenarbeit

Um dem präventiven Ansatz gerecht zu werden, bietet das Fanprojekt spezielle zielgruppenorientierte Veranstaltungen für Jugendliche unter 18 Jahren an. Hierbei ist insbesondere das U18-Fahrangebot für Auswärtsspiele zu nennen.

Zielgruppenarbeit bedeutet für das Fanprojekt aber auch die aktive Fan- und Ultraszene zu begleiten. Sei es zu Gesprächen mit der Polizei oder dem Verein oder durch Unterstützung bei Veranstaltungen zu fanszenerelevanten Themen. Hierbei legt das Fanprojekt Wolfsburg großen Wert darauf als Vermittler wahrgenommen zu werden und die jugendliche Lebenswelt zu verstehen und ggf. Ansichten zu vermitteln.

Dies geschieht jedoch immer im notwendigen kritischen Diskurs.

### Bildungsarbeit

Vorträge und Veranstaltungen zu fußballrelevanten Themen an Schulen oder anderen Institutionen gehören in der Wolfsburger Fansozialarbeit schon immer dazu, und wurden in der vergangenen Saison weiter ausgebaut. Speziell das Projekt »Wir schauen hin!«, ein Präventionsprojekt, welches in Zusammenarbeit mit dem VfL Wolfsburg Veranstaltungen und Maßnahmen zu den Themen Rassismus und Dis-



kriminierung, Sucht und Gewalt entwickelt, ist hierbei als wichtiges Instrument in der Bildungsarbeit zu nennen.

## Wir schauen hin!

### Die Riesenleiter

Die Riesenleiter symbolisiert das Projekt »Wir schauen hin!« und ermöglicht mit einer Höhe von zwölf Metern eine völlig andere Sichtweise der Dinge, nicht nur im übertragenen Sinne.





Auch in diesem Jahr hat die Riesenleiter bei Schulklassen, Institutionen und nicht zuletzt bei Fans für ein erlebnispädagogisches Abenteuer gesorgt.

Ebenfalls hat das Fanprojekt eine erlebnispädagogische Fortbildung für Ordnerinnen und Ordner des VfL Wolfsburg im Angebot. Ein speziell für dieses Arbeitsfeld konzipiertes Modul fördert bei Ordnerinnen und Ordnern Kraft, Ausdauer und Disziplin. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich aufeinander verlassen können und auch in angespannten Lagen besonnen und angemessen reagieren.

Durch die Arbeit an der Riesenleiter kann durch gezielte Methoden der Trainerinnen und Trainer nicht nur jeder Einzelne, sondern auch

ein komplettes Team gestärkt und gefördert werden.

Das gewachsene und gut eingespielte Team von Trainerinnen und Trainern wird auch in der kommenden Saison ein buntes Angebot an der Riesenleiter anbieten.

### Hinschauen und Erkennen

In Anlehnung an die Ordnerschulungen, bei denen Ordnerinnen und Ordner zum Erkennen rechtsextremer Symbole geschult werden, haben der VfL Wolfsburg, das »Zentrum Demokratische Bildung« (ZDB) und das Fanprojekt einen mehrseitigen Flyer entworfen, um über Rechtsextreme Symbole, Codes, Marken und Organisationen im extrem rechten Spektrum aufzuklären. Im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit gibt es durch einen Zuschuss aus dem Förderprogramm »PfiFF« weiterhin die Möglichkeit, diverse Projekte und Aktionen zu realisieren, die unter anderem das Ziel haben, das gemeinsame Projekt »Wir schauen hin!« zu stärken und auszubauen.





## 5

# Das Fanprojekt in Aktion

## U18-Fahrten

Das Ziel der U18-Fahrten ist es, dass junge VfL Wolfsburg-Fans im Alter von 12 bis 17 Jahren das Aufwärtsfahren »lernen«. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Fanprojektes Wolfsburg die Auswärtsspiele. Die Anreise erfolgt immer mit den pädagogischen Fachkräften, ab dem Stadion dürfen sich die Jugendlichen dann selbstständig und eigenverantwortlich bewegen. Das Fanprojekt Wolfsburg hat in der Saison 2016/2017 insgesamt zwei U18-Fahrten durchgeführt. Es wurden die Bundesligaspiele gegen RB Leipzig sowie gegen den FC Schalke 04 besucht. In der neuen Saison 2017/2018 werden weitere U18-Fahrten angeboten. Diese werden mit einem Bildungsangebot verknüpft. Weiterhin wird es geschlechterspezifische Fahrten geben, insbesondere U18-Fahrten nur für Mädchen. Die Planung und Durchführung dieser Fahrten wird gemeinsam mit der »AG Mädchen« der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg vorgenommen.

## Stadtteil-Kick

Der Stadtteil-Kick ist ein regelmäßiges Fußballangebot, welches in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg durchgeführt wird.

Freitags in der Zeit von 19 bis 21 Uhr haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, spontan zu den Bolzplätzen in Detmerode (Bürger-





park) und Westhagen (Garten der Nationen) zu kommen und in gemischten Teams Fußball zu spielen. Begleitet und betreut wird dieses Angebot von den Kolleginnen und Kollegen des Fanprojekts Wolfsburg sowie der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg. Bedingt durch den niedrighschwelligem und unkomplizierten Zugang erfreut sich der Stadtteil-Kick einer großen Beliebtheit und wird im Schnitt von ca. 30 bis 40 Kindern und Jugendlichen besucht. Als Patin und Paten des Projekts fungieren Anna Blässe (VfL Wolfsburg Profi-Frauenfußball) und Maximilian Arnold (VfL Wolfsburg Profi-Männerfußball).

Den Höhepunkt stellte die Abschlussveranstaltung am 25. August in Detmerode dar. An diesem Tag wurde das Angebot des Stadtteil-Kicks von den Kolleginnen und Kollegen der mOKJA erweitert, so-



dass ein vielfältiges Rahmenprogramm zustande kam.

Es ist geplant, dass der Stadtteil-Kick fortgesetzt wird, dann aber stadtweit und, in Abhängigkeit von der Jahreszeit, in den städtischen Sporthallen.

## VfL Wolfsburg FI-FA17-Challenge

Die VfL Wolfsburg FIFA17-Challenge ist eine stadtweite eSport-Turnier-Serie. In zahlreichen Jugendeinrichtungen der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg wurden in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg Qualifikationsturniere ausgetragen. Unter dem Motto »Team – Leidenschaft – Fairness« spielten die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer in Zweier-Teams um die Teilnahme am »Grand Final« in der Volkswagen Arena am 2. April 2017. Insgesamt haben 46 Teams (= 92 Spielerinnen und Spieler) an der VfL Wolfsburg FIFA17-Challenge teilgenommen, davon sind elf Teams in das »Grand Final« eingezo-



gen. Die Resonanz ist sehr positiv, sodass die Kooperation mit dem VfL Wolfsburg im Bereich eSport fortgesetzt wird. Ab September 2017 wird die VfL Wolfsburg FIFA18-Challenge starten. Als Turnierorte werden sowohl einige Jugendzentren der Jugendförderung als auch öffentliche, für Jugendliche relevante Orte, wie z. B. die City Galerie oder der ZOB, fungieren. Das Fanprojekt Wolfsburg hat erkannt, welche Bedeutsamkeit der Bereich eSport mittlerweile in der Lebenswelt junger Menschen besitzt und hat durch das Kooperationsprojekt mit dem VfL Wolfsburg ein weiteres attraktives Freizeitangebot initiiert.

## Spieltags-Erlebnis – Kooperation mit dem Wölfeclub JuniorTeam

Sowohl für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder des Wölfeclub Junior-Teams besteht die Möglichkeit bei ausgewählten Heimspielen am »Spieltags-Erlebnis« teilzunehmen. In der Regel besteht dieses Angebot aus einer ausgewählten Aktion (z. B. Besuch des Phaenos, Klettern im Monkey Man-Park oder Meet & Greet mit einem eSportler), einem gemeinsamen Mittagessen sowie dem anschließenden Besuch des jeweiligen Heimspiels des VfL Wolfsburg. Konzipiert und durchgeführt werden diese Spieltags-Erlebnisse von den Kolleginnen und Kollegen des Fanprojekts Wolfsburg/Jugendförderung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des VfL Wolfsburg. Das Ziel ist es, dass der Besuch eines Heimspiels mit einem (weiteren) Freizeit- und Bildungsangebot verknüpft wird. Auch in der kommenden Saison wird diese Kooperation durchgeführt – jeden Monat soll dann ein Spieltags-Erlebnis angeboten werden.

## MEGA-Kicker

Auch der MEGA-Kicker kam während der Saison zum Einsatz und bewies einmal mehr, dass er nicht nur eine Funsport-Art ist, sondern unter dem Aspekt der Willkommenskultur einen Zugangs- und Kontaktmotor besitzt, der besonders bei Heimspieltagen einen enormen Effekt hat.



Die aufblasbare Arena bietet somit Fanbegegnungen der besonderen Art und schafft Zugänge, durch die auch andere Themen transportiert werden können.

- Fair Play
- Abbau von Feindbildern
- Abbau von Vorurteilen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Attraktive Freizeitgestaltung





### Theaterstück

#### »Steh deinen Mann«

Im Rahmen vom Gemeinschaftsprojekt »Wir schauen hin«, das eine grundlegende Sensibilisierung zum Hinschauen aller am Fußballgeschehen beteiligter Menschen zum Ziel hat, präsentierte das Fanprojekt Wolfsburg in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg am 17. März das Fußballstück »Steh deinen Mann«.

Das Stück präsentierte auf humorvolle Weise die fiktive Biografie eines Sportlers, der als Amateur auf dem Dorf Fußball spielt. Aufgewühlt durch Hitzlspergers Coming-Out und der Statistik, 10% aller Männer seien homosexuell, macht sich Fußballfan Matthias auf die Suche nach dem »schwulen Superspieler« in seinem Verein. Dazu lässt er sein Sportlerleben Revue passieren und versucht sich an Si-



tuationen zu erinnern, in denen Mannschaft-Kameraden sich ungewöhnlich verhielten. Gab es Anzeichen, die den Schwulen zu erkennen geben? Bei seiner Suche trifft er auch auf König Fußball. Dieser möchte seinen heiligen Fußball vehement vor Komplikationen schützen.

Die kostenlose Veranstaltung fand in der Gästekabine des AOK-Stadions statt und war besonders für interessierte Schulklassen ein Highlight.

### Ferienangebote

Auch in den Schulferien hat das Fanprojekt seine Türen offen und lässt keine Langeweile aufkommen. Im Rahmen der Osterferienangebote der Stadt Wolfsburg fand vom 11. April bis zum 13. April eine Upcycling-Aktion statt. Bei diesem kreativen Nähworkshop, der unter dem Recyclingaspekt »aus alt mach neu« stand, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus alten Bannern, Fahnen und Plänen des VfL Wolfsburg neue Kunstwerke herstellen. Es wurden Taschen, Rucksäcke aber auch Kleidungsstücke hergestellt.



In den Sommerferien fand eine Übernachtungsaktion in der Arena statt. Hier erfuhren die Kinder ein ganz besonderes Abenteuer und lernten die Arena bei Nacht kennen.

Neben vielen anderen Aktionen, Fachtagungen, Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen, die das Fanprojekt Wolfsburg auch in dieser Saison entweder in Kooperation oder im Alleingang angeboten hat, ist besonders der Film über das Fanprojekt Wolfsburg zu erwähnen. Fast ein Jahr wurde das Team von der »Filmburg Wolfsburg« begleitet und freut sich nun über einen 12-minütigen Imagefilm der auch einen kurzen Eindruck über die facettenreiche Arbeit des Fanprojektes bietet. Ab der kommenden Saison wird der Film zum Einsatz kommen und kann besonders bei Vorträgen in Schulen hervorragend genutzt werden.

## Tonnenfeuer

Die Supporters Wolfsburg veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Wolfsburg auch in diesem Jahr das traditionelle Tonnenfeuer.

Engagement für Wolfsburg zu unterstützen und die Verbindung zu unserer Heimat zu verdeutlichen ist den Supporters Wolfsburg von jeher wichtig.



Zusammen mit dem Fanprojekt haben die Supporters Wolfsburg ihre Jahresspende übergeben. In diesem Jahr haben die Wolfsburger Elfen und das Tiergehege Wolfsburg jeweils 1350 Euro erhalten. Diese tolle Spendensumme stammt wie bereits in den letzten Jahren, aus den Erlösen der Weihnachtsfeier und vom Tonnenfeuer.





## 6

# Kooperation und Vernetzung

## Örtliche Kooperationen

Die wichtigsten Kooperationspartner sind die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, die Stadt Wolfsburg und die Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Um den örtlichen Besonderheiten gerecht zu werden, wurde in Ergänzung zu den bestehenden Konzeptionen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das Fanprojekt Wolfsburg arbeitet mit allen am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen eng und vertrauensvoll zusammen. Die Partnerinnen und Partner stellen für das Fanprojekt ein wichtiges Netzwerk und Unterstützungsinstrument dar.

Hierzu bestehen unterschiedliche Gremien, die sich aus verschiedenen Akteuren zusammensetzen.

### Sicherheits- und Organisationsbesprechung (Saisonbesprechung)

**Teilnehmende:** Mitglieder des örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS), Leiter Ordnungsdienst, Leiter Ticketing, Leiter Medien und Kommunikation und ggf. weitere Abteilungsleiter des VfL, Autostadt, Wolfsburg AG Berufsfeuerwehr, Stadiogastronomie, Wolfsburgener Verkehrs-GmbH, ggf. weitere an Spieltagen Beteiligte.

Vor Beginn einer jeden Fußball Saison lädt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zu dieser Besprechung ein. Es werden Termine abgestimmt



sowie Ausgestaltung, Veränderungen, Bauprojekte, Alkoholausschank und weitere relevante Themen für die Saison vorgestellt bzw. besprochen. Zudem wird eine vorläufige Bewertung der Risikospiele vorgenommen.

### Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)

**Teilnehmende:** Teilnehmende des Regeltermins Fans, zusätzlich Polizei- und Ordnungsamtsführung.

Während es sich bei der Sicherheitsrunde um eine Arbeitsebene handelt, werden im örtlichen Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS) grundsätzliche Dinge und Vorgehensweisen besprochen. Der örtliche Ausschuss Sport und Sicherheit tagt unregelmäßig nach Bedarf mehrmals im Jahr. Die Geschäftsführung obliegt der Stadt Wolfsburg.

### Regeltermin Fans

**Teilnehmende:** Verein (Veranstaltungsleiter, Medienreferent, Sicherheits-/Stadionverbotsbeauftragter und Fanbeauftragte), Polizei (SKB, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt und Ordnungsamt)

Die Teilnehmer treffen sich einmal monatlich auf Einladung des Sicherheitsbeauftragten zur Vor- und Nachbereitung von Fußballspielen. Es werden aktuelle sicherheitsrelevante Themen erörtert und Maßnahmen abgestimmt.

### Stadionverbotskommission

**Teilnehmende:** Verein (Veranstaltungsleiter, Jurist, Medienreferent, Sicherheits-/Stadionverbotsbeauftragter und Fanbeauftragte), Polizei (SKB, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt und Ordnungsamt)

Die Teilnehmenden treffen sich einmal monatlich auf Einladung des Sicherheitsbeauftragten, um durch den Stadionverbotsbeauftragten ausgesprochene Stadionverbote zu beraten und Anträge der Betroffenen zu ihren Stadionverboten zu diskutieren.

### Kurvengespräch

**Teilnehmende:** Verein (Veranstaltungsleiter, Sicherheits- und Fanbeauftragter), Polizei (SKB, Polizeiführer, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt), Vertreter des Gastvereins

Hier wird sich eine halbe Stunde vor Spielbeginn getroffen, um letzte Maßnahmen für das Spiel abzustimmen.

### Fanforum

Zur Verbesserung der direkten Kommunikation haben die Netzwerkpartner Stadt Wolfsburg, die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH sowie die Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt das Fanforum eingerichtet. In diesem Gremium stellen sie aktuelle Themen vor und die Ver-

treterinnen und Vertreter der Fanclubs können Fragen zu zurückliegenden Ereignissen stellen und Planungen abstimmen. Die Fans erhalten so die Gelegenheit zur Diskussion und Beteiligung. Darüber hinaus nehmen die Kooperationspartner weiterhin auf Wunsch bzw. auf Einladung an Mitgliederversammlungen von Offiziellen Fan Clubs oder anderen Treffen der aktiven Fanszene teil.

### Treffen der Kooperationspartner

**Teilnehmende:** VfL Wolfsburg, Stadt Wolfsburg, Polizei

Die Teilnehmenden treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zur Überprüfung der Inhalte der Kooperationsvereinbarung und zur Fortschreibung.

### Einrichtungen der Jugendförderung

Durch seine strukturelle Anbindung an den Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg und seine umfangreiche Vernetzung innerhalb der städtischen Strukturen kann das Fanprojekt Wolfsburg alle Ressourcen der städtischen Jugendhilfe nutzen und entsprechende Hilfsangebote zur Verfügung stellen, oder aber eine kompetente Weitervermittlung gewährleisten. Es gibt neben dem Fußball also auch gemeinsame Aktionen, die im Laufe einer Saison mit anderen Bereichen der Jugendförderung stattfinden.

## Überörtliche Vernetzung

### Fanprojekte in der Region

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied im Verein der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG e.V.). Im Rahmen der Mitgliedschaft nimmt es regelmäßig an den jährlich stattfindenden Tagungen BAG teil, um sich so bundesweit zu vernetzen. Zudem ist das Fanprojekt Wolfsburg Mitglied im Nordverbund der BAG. Im Rahmen dessen nimmt es an den regelmäßig, meist vierteljährlich stattfindenden Treffen der BAG Nord teil. Hierbei werden ein fachlicher Austausch, die gegenseitige Beratung sowie spieltagsbezogene Absprachen sichergestellt.

### Nordbeirat

In diesem Gremium kommen die Fanbeauftragten und die Fanprojektmitarbeiter der Vereine des Nordens (St. Pauli, Werder Bremen, Eintracht Braunschweig, VfL Wolfsburg, Hamburger SV, Hannover 96, VfL Osnabrück) in regelmäßigen Abständen zusammen und beraten über aktuelle Entwicklungen. Weiterhin werden die »Nordderbys« (Begegnungen der Vereine gegeneinander) vorbesprochen und ausgewertet.

## 7

# Der Beirat des Fanprojekts

Der Beirat ist ein beratendes, unterstützendes und begleitendes Gremium des Fanprojekts Wolfsburg.

Der Beirat bietet dem Fanprojekt die Möglichkeit, auf das Expertinnen- und Expertenwissen aus verschiedenen Bereichen und Arbeitsfeldern zurückzugreifen, um so noch umsichtiger und kompetenter agieren zu können.

Dies ermöglicht einen unabhängigen Blick von außen; neue Betrachtungs- und Herangehensweisen sowie einen fortwährenden fachlichen Austausch. Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tritt regelmäßig, mindestens einmal im Jahr zusammen und hält seine Mitglieder durch regelmäßige Newsletter auf dem Laufenden.

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tagte in der Saison 2016/2017 am 3. Mai 2017 und setzte sich wie folgt zusammen

Iris Bothe  
*Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg*

Katharina Varga  
*Leiterin Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg*

Gunnar Czimczik  
*Stadtyugendpfleger, Leiter der Abteilung Jugendförderung der Stadt Wolfsburg*



Anke Thies  
*Fanprojekt Wolfsburg*

Antje Biniek  
*Fanprojekt Wolfsburg*

Janik Fuge  
*Fanprojekt Wolfsburg*

Mike Compagnone  
*Fanprojekt Wolfsburg*

Andreas Bauer  
*Leiter Ordnungsamt der Stadt Wolfsburg*

Michael Gose  
*Stadtjugendring Wolfsburg e.V.*

Daniel Schmidt und Christoph Heise  
*Vertreter der Fanszene*

Maximilian Meinzingler und Björn Laube  
*Selbstverwaltete Räumlichkeiten – Nordkurvensaal*

Olaf Gösmann  
*Leiter Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt*

Oliver Meyer  
*Leiter Einsatz Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt*

Michael Raschke  
*Vertreter Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt*

Peter Techand  
*Vertreter Bundespolizeiinspektion Hannover*

Dr. Tim Schumacher  
*Geschäftsführung VfL Wolfsburg*

Carsten Ihle  
*Leiter Fanwesen VfL Wolfsburg*

Florian Gattwinkel  
*Stadionverbots- und Sicherheitsbeauftragter VfL Wolfsburg*

Marion Kowal und Gerd Wagner  
*Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)*

Ben Kandler  
*Vertreter Deutsche Fußball Liga (DFL)*

Matthias Gelbke  
*Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie*

Robert Aue  
*Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport*

Semi Gritli  
*SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg*

Stefan Kanitzky  
*CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg*

Andreas Klaffehn  
*PUG-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg*

Ursula Mongrovius  
*Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg*

Tobias Giese  
*FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg*

## Aufgaben

Der Beirat fördert und begleitet die Arbeit des Fanprojektes Wolfsburg durch kritische Reflexion der Praxis und gibt Anregungen für Projekte und Maßnahmen sowie deren Umsetzung. Er begleitet und unterstützt die Arbeit des Fanprojektes mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen und berät über die strategische Ausrichtung des Projekts. Besonders in schwierigen und konfliktreichen Zeiten kann der Beirat die Arbeit des Fanprojekts Wolfsburg durch sein Feedback bereichern. So nutze beispielsweise die Fanszene in der Vergangenheit den Beirat um die Gästefanführung in Wolfsburg zu kritisieren oder aber auch um über künftige Ziele innerhalb der Fanszene zu berichten. Auch die Polizei hat den letzten Beirat mit einem Lob über die geleistete Arbeit des Fanprojekts Wolfsburg enorm bereichert und erwähnte mehrmals den enormen Stellenwert des Wolfsburger Netzwerkes.

## 8

# Öffentlichkeits- arbeit

Das Fanprojekt Wolfsburg versteht sich gegenüber der Presse und Öffentlichkeit als kompetenter und auch kritischer Ansprechpartner in Sachen Fankultur. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist unabdingbar, um eine neutrale und fachliche Sichtweise auf fanszenerelevante Themen anzubieten, die Fanprojektarbeit allgemein bekannter zu machen und um das eigene Profil zu stärken.

Die Fanprojekt-„Giveaways« mit dem Fanprojektlogo wurden in der Saison erweitert und begeistern besonders die Jugendlichen im U18-Bereich.

Die Facebookseite des Fanprojekts verzeichnet nach wie vor steigende Like- Zahlen und auch die Zugriffszahlen auf der Homepage sind weiterhin gestiegen.

Ebenfalls war das Fanprojekt mit unterschiedlichen Artikeln in der lokalen Tagespresse sowie dem Stadionmagazin vertreten. Nicht zuletzt sind der vorliegende Tätigkeitsbericht, der Film oder auch das Jubiläumsbuch wichtige Bausteine für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit.





The screenshot shows the Facebook profile for 'Fanprojekt Wolfsburg' (@fanprojektwob). The cover photo features a large group of fans holding a banner that reads 'WIR für EUCH!' (We are for you!). The page includes a navigation menu on the left with options like 'Startseite', 'Info', 'Fotos', and 'Community'. The main content area shows 'Deine Empfehlungen' (Your recommendations) with two posts, one of which has a '73 % Reaktionsquote' (73% reaction rate). On the right, the 'Community in Wolfsburg' section displays statistics: 1,227 likes and 1,220 subscribers. The 'Info' section provides contact details: phone number 05361 8935512, a response time of 'within one day', and the website fanprojekt-wolfsburg.info.

## 9

# Ein Blick in die Zukunft

## Personelles

Für die Saison 2017/2018 ist das Fanprojekt mit drei pädagogischen Fachkräften in Vollzeit und einer Verwaltungsfachkraft ausgestattet.

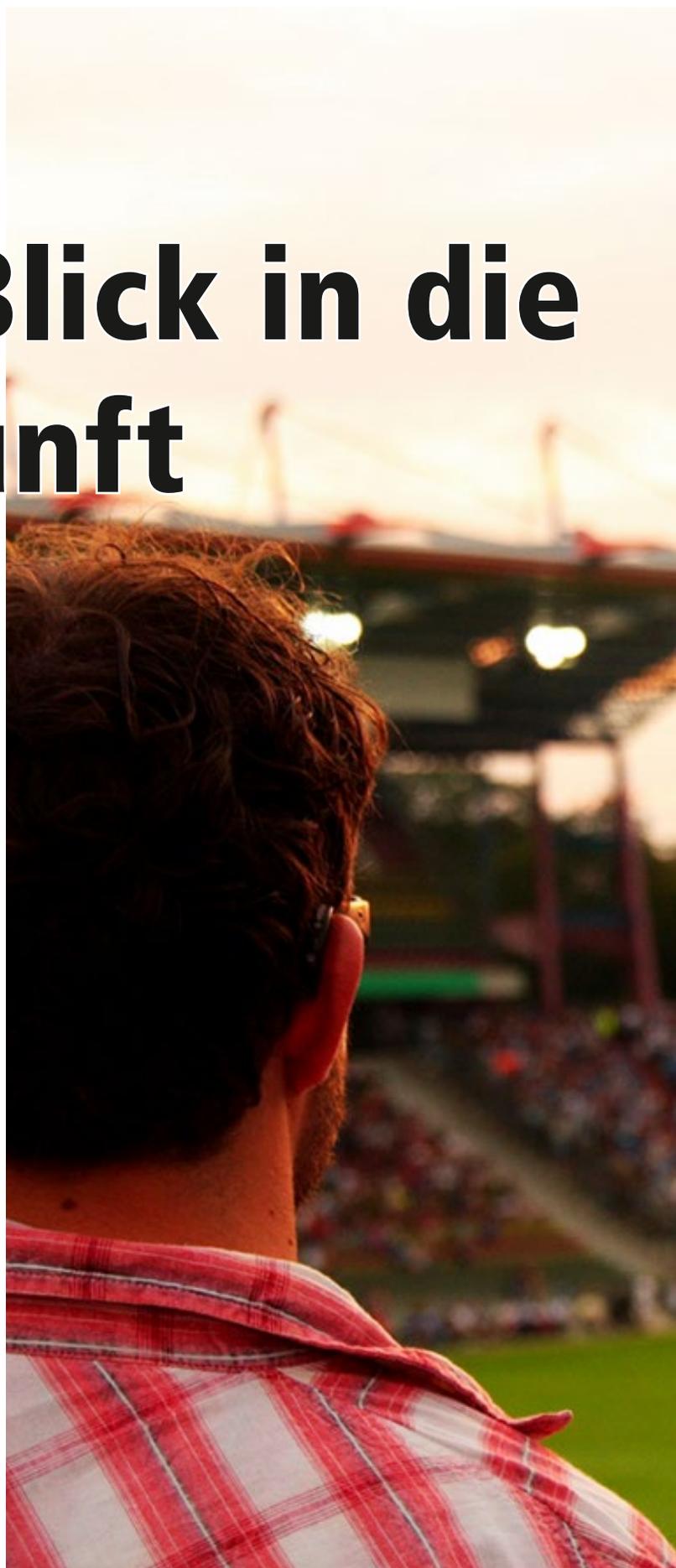
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100) Koordination
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)

Ebenso ist zur Saison 2017/2018 die Einrichtung einer FSJ-Stelle beim Fanprojekt Wolfsburg angestrebt.

## Spieltagsbegleitung

Über die Spieltagsbegleitung, in der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fanprojekts an der Lebenswelt der Fans teilnehmen, wird der Kontakt zur Fanszene gehalten und bei Bedarf intensiviert und dokumentiert. Regelmäßige Spieltagsberichte gewährleisten einen Wissenstransfer, dokumentieren Ereignisse sowie Stimmungsbilder und können langfristig als Seismograf in der Entwicklung von Fanszenen dienen.

Eine neue »gemeinsame« Berichterstattung von Fanprojekt, Fanbetreuung, Verein und Polizei (SKB) vervollständigt die





Spieltagsbegleitung und festigt somit das Wolfsburger Netzwerk in seiner Wahrnehmung und den Umgang mit seinen Fans.

## Angebote und Projekte

### Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Ein besonderes Augenmerk wird weiterhin auf die selbstverwaltete Nutzung der Fanprojekträumlichkeiten (Nordkurvensaal) an Spiel-

tagen gelegt, da auf diesem Weg das ehrenamtliche Engagement und die Identifikation mit den Räumlichkeiten gestärkt werden kann.

### U18-Fahrten

Das Angebot der U18-Fahrten soll weiterhin mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung und dem präventiven, erlebnispädagogischen Charakter erfolgen. Hierbei wird bei Planung und Durchführung Wert auf die Kooperation mit Fanclubs gelegt.

### Stadtteil-Kick

Eine Veranstaltung des Fanprojekts im Rahmen des Mitternachts-sport in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg die regelmäßig Freitag-abend (19 bis 21 Uhr) in unterschiedlichen Stadtteilen als »Stadtteil-Kick« stattfindet.

Als Veranstaltungsorte fungieren die Bolzplätze und Fußballwiesen der jeweiligen Stadtteile. Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren haben die Möglichkeit, spontan vorbeizukommen und in gemischten zufälligen Teams gegeneinander anzutreten.

Der niedrighschwellige und unkomplizierte Zugang zu diesem Sportangebot ist besonders für die besagte Zielgruppe attraktiv, da über die Teilnahme am Stadtteil-Kick spontan entschieden werden kann.

Organisiert und ausgerichtet werden die Stadtteil-Kicks vom Fanprojekt sowie den Kooperationspartnerinnen und -partner.





Das Partnerschaftsprojekt mit dem VfL Wolfsburg findet vom 4. September bis 24. September 2017 statt und bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm (Workshops, Theater, Spieltagsaktionen etc.) zu den Themen Vielfalt und Antidiskriminierung im Kontext Fußball.

Weiterhin wird das langjährige Gemeinschaftsprojekt »Wir schauen hin« mit seinen Ordnerschulungen, erlebnispädagogischen Angeboten und Informationsveranstaltungen weiter Bestand haben und sich an aktuellen Problemlagen orientieren.

### Arbeit mit/Angebote für Frauen/Mädchen

Die Stadtteil-Kicks können ebenfalls als Werbefläche für Aktionen und Angebote (Flyer, Plakate, kleine Infostände) genutzt werden und um einen direkt Kontakt zu sport- und fußballinteressierten Jugendlichen herzustellen. Besonders im Bereich der U18-Fahrten ergibt sich somit eine Möglichkeit die Fahrten zu bewerben und neue Mitfahrerinnen und Mitarbeiter auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen. Hier kommt auch das neue Fanprojekt-Mobil zum Einsatz.

### Antidiskriminierungsarbeit

Gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg wird das Fanprojekt seine Antidiskriminierungsarbeit weiter ausbauen und veranstaltet hierzu die Vielfaltswochen 2017.

Das Themenfeld »Mädchenarbeit« wird in der kommenden Saison durch die Konzipierung und Durchführung von geschlechtsspezifischen Angeboten intensiviert da in der vergangen Saison ein neuer und klarer Bedarf festgestellt wurde.

Durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen der OKJA (Offene Kinder und Jugendarbeit)/Freie Träger, Mitarbeit in der AG »Arbeit mit Mädchen« und die Übernahme der Sprecherinnenfunktion bei der Teilnahme am bundesweiten AK Mädchen/Frauen soll dieser Themenschwerpunkt gestärkt und gefestigt werden.

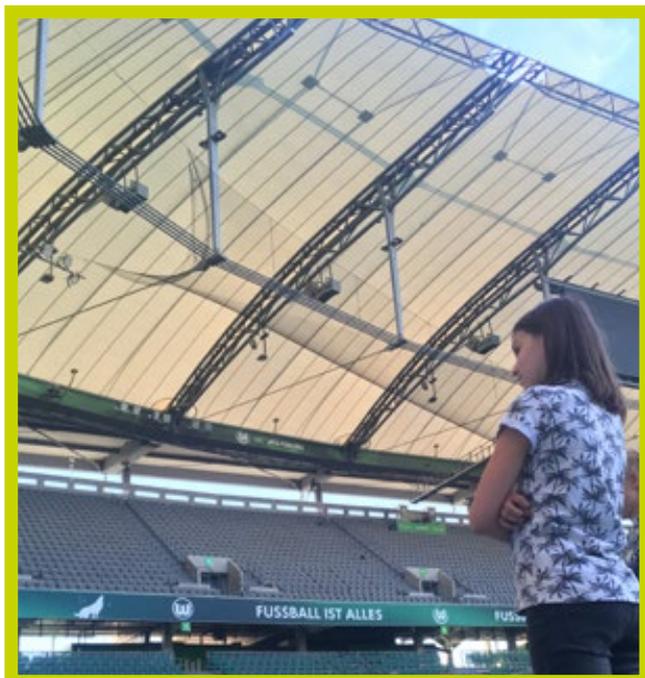
### Kooperation mit dem WölfeClub-Juniorteam

Durch gemeinsame Aktionen an den Spieltagen in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels des VfL Wolfsburg soll die Kooperation mit dem WölfeClub-Juniorteam weiter ausgebaut werden.

Ein regelmäßiges Angebot für die Altersgruppe 12 bis 16 Jahren soll etabliert werden und so die Verbindung zum Verein und zum Fanprojekt aufrechterhalten bzw. stärken.

### Doppelhalter

Der Doppelhalter hat zur Rückrunde der Saison 2016/2017 sowohl ein neues Layout als auch eine inhaltliche Grundstruktur erhalten. Das Kurvenmagazin erscheint anstatt zu jedem, nun zu jedem zweiten Heimspiel. Aktuell besteht das Redaktionsteam aus zwei ehrenamtlichen Jugendlichen, welche ebenfalls die Verteilung des Doppelhalters 2.0 an den Spieltagen übernehmen. Der Doppelhalter sowie sein Redaktionsteam werden in der kommenden Saison intensiver unterstützt um den Bekanntheitsgrad des Kurvenheftes zu erhöhen und das ehrenamtliche Engagement zu stärken.





## Mobile Fanarbeit

Ebenfalls soll in der Saison 2017/2018 die Fanarbeit unter der Woche an anderen Orten stattfinden. Der Standort »Stadion« ist attraktiv an Heimspieltagen, jedoch nicht unter der Woche und in der spielfreien Zeit. Hier verhindert die Dezentralität des Ortes die Erschließung neuer Zielgruppen bzw. den Besuch von Angeboten. Aus diesem Grunde wird das Fanprojekt das Stadion für Angebote verlassen und an anderen Orten und im öffentlichen Raum mit eigenen Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen in Erscheinung treten.

- Regelmäßige Street-Soccer- und Mega-Kicker-Angebote an jugendrelevanten Orten.
- »Stadtteil-Kick«
- Mitwirkung an den Angeboten des Mitternachtssport der mobilen Jugendarbeit
- Aufsuchende Arbeit mit dem Fanprojektmobil und Werbung für U18 Fahrten
- Etablierung von eSport Events

## Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin wird der Ausbau des Bekanntheitsgrades in der für das Fanprojekt relevanten Fanszene ein wesentliches Ziel für die kommende Saison sein.

Der professionell gestaltete Imagefilm, der die Arbeit des Fanprojekts in seiner Vielfalt porträtiert, wird als Schulungs-, Werbe- und Informationsfilm seine Einsatzmöglichkeiten finden. Durch den gezielten Einsatz dient der Film als wesentlicher Motor der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Buch »20 Jahre Fanprojekt« wird an Spieltagen verkauft und an alle interessierten Partner, Fans, etc. ausgehändigt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Fanprojekts Wolfsburg wurde in den letzten zwei Jahren deutlich ausgebaut und wird in dieser Form fortgeführt. Die regelmäßige Platzierung in den Wolfsburger Tageszeitungen soll weiter ausgebaut werden.

## Kooperation

Die Zusammenarbeit mit Verein, Polizei und anderen fußballrelevanten Institutionen soll weiterhin gestärkt werden. Die Kooperationsvereinbarungen dienen hier als Richtungsweisendes Instrument.

Die Kooperation mit dem VfL Wolfsburg soll besonders in der dezentralen Fanarbeit intensiviert werden. Hierzu werden neue Räume und Möglichkeiten in der Innenstadt einen Maßgeblichen Anteil haben und eine Vielzahl von neuen Projekten vorantreiben.



Ebenso sollen die Kooperationen mit den lokalen Jugendeinrichtungen und der mobilen Jugendarbeit weiter ausgebaut und verstetigt werden.





**Herausgeber:**

Stadt Wolfsburg  
Geschäftsbereich Jugend  
Abteilung Jugendförderung



Fanprojekt Wolfsburg  
In den Allerwiesen 1  
38446 Wolfsburg

Tel: 05361 8935512

Fax: 05361 8935520

Mobil: 0171 8359988

E-Mail: [fanprojekt@stadt.wolfsburg.de](mailto:fanprojekt@stadt.wolfsburg.de)

Internet: [www.fanprojekt-wolfsburg.info](http://www.fanprojekt-wolfsburg.info)

[Facebook.com/fanprojektwob](https://www.facebook.com/fanprojektwob)

**Verantwortlich:**

Gunnar Czimczik

**Redaktion:**

Anke Thies, Antje Biniak, Janik Fuge

**Fotos:**

Daniel Schmidt — [fanfotos.net](http://fanfotos.net)

Fanprojekt Wolfsburg

**Layout:**

FOLIANT-Editionen

Ralf Tempel

Unterstraße 12

24977 Langballig

[info@foliant-editionen.de](mailto:info@foliant-editionen.de)

